

Wirtesprecher Sternad: „Impfempfehlung statt Impfpflicht“

Wieder einmal ist es die Gastronomie, speziell die Nachtlokale, die unter der Verschärfung der Coronamaßnahmen leidet. WK-Obmann Sternad zeigt sich vor allem über die Planlosigkeit verärgert.

21.07.2021, 14:34



© (C)ADOBESTOCK/DUSANPETKOVIC1

Die vor knapp einer Woche eilig aus dem Boden gestampfte Verschärfung für die Nachtgastronomie ruft in der Gastro-Branche durchgehend Unmut hervor. „Es ist keine längerfristige Planung möglich, es gibt keine durchdachte PCR-Teststrategie, aber eine Reduktion von 3-G auf eine verschärfte 2-G Regelung für Nachtgastronomiebetriebe. Das ist nicht nur unüberlegt und praxisfern, sondern existenzgefährdend“, bringt es Kärntens Gastronomie-Obmann Stefan Sternad auf den Punkt.

Die schwammige Definition in der Verordnung von „Nachtgastronomie“, mit der „alle Einrichtungen des Gastgewerbes zu verstehen sind, in denen mit einer vermehrten Durchmischung und Interaktion der Kunden zu rechnen ist“, schafft mehr Fragen als Antworten, welcher Betrieb nun in diese Kategorie fällt. Sternad bedauert, dass im Vorfeld der Wirtschaftskammerorganisation keine fachliche Begutachtungsmöglichkeit geboten wurde, denn so hätte man diese Probleme vermeiden können. „Nun sind wir erst wieder aufgerufen, mit den Kärntner Behörden eine tragbare Definition zu gestalten, die Gesetz und Praxis unter Berücksichtigung der epidemiologischen Gefahr entspricht“, erklärt der Wirtesprecher.

Was die Impfdiskussion betrifft, vertritt Sternad dieselbe Meinung wie Land und WKO: „Wir können unseren Gästen nur empfehlen, sich baldigst impfen zu lassen, denn nur Genesung, Impfung oder laufende Testung können mittel- und langfristig zu einer Normalisierung unseres Lebens und Freizeitbereichs führen!“

Hinsichtlich der Einhaltung der 3-G-Regel in der Gastronomie sieht Sternad sowohl Wirte als auch Gäste in der Pflicht. „Nichteinhaltung dieser Regeln ist kein Kavaliersdelikt! Wer hier vorsätzlich Nachlässigkeit walten lässt, gefährdet unseren heimischen Tourismus und alle, die direkt oder indirekt davon wirtschaftlich abhängig sind“, meint Sternad.

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Kärnten

Fachgruppe Gastronomie

Mag. Guntram Jilka

T 05 90 90 4 - 610

E guntram.jilka@wkk.or.at

Das könnte Sie auch interessieren



„Kurzarbeit Neu“ sorgt für Erleichterung im Gastgewerbe

Der vehemente Einsatz der gastgewerblichen Fachgruppen hat sich gelohnt: Regierung und Sozialpartner präsentierten heute neues Kurzarbeitsmodell, Bonus für Langzeit-Kurzarbeitende und Trinkgeldersatz für Mitarbeiter. [➤ mehr](#)



Logistikdrehscheibe Fürnitz: Wirtschaftskammer begrüßt weiteren Ausbau

Fürnitz entwickelt sich mehr und mehr zur wichtigen Logistikdrehscheibe. „Die Ankündigung zur Ausweitung der Entwicklungsfläche ist ein Gewinn für den gesamten Wirtschaftsstandort“, ist WK-Bezirksstellenobmann Plasounig überzeugt. [➤ mehr](#)



WK-Obmann Haberl: Für den Kärntner Handel ist es 5 vor 12

Die Öffnung des gesamten Handels am 13. Dezember ist für die heimischen Betriebe ein Silberstreif am Horizont und alternativlos. [➤ mehr](#)